



40 Tage
GEBET & FASTEN

FÜR PERSÖNLICHE HEILIGUNG, ERNEUERUNG
UND VERÄNDERUNG

6. MÄRZ - 21. APRIL 2019



Einfach Beten

Bis zu dem Zeitpunkt, als ich vor 19 Jahren über die Schwelle des ersten 24-7-Gebetsraumes in England trat, war ich eine Fünf-Minuten-Beterin. Jeden Tag nach dem kurzen Morgengebet liess ich Jesus «in der Ecke» stehen und managte dann tagsüber mein Leben selbst. Mir waren sowohl die Bibel als auch gewisse christliche Praktiken wie das Gebet schlicht zu kompliziert und konnten mich einfach nicht begeistern. Ich hatte noch nicht begriffen, dass Jesus mit mir eine persönliche Beziehung pflegen wollte und ich nicht einem «idealen Muster» folgen musste.

In jenem Gebetsraum in London im Jahre 1999 wurde mein (Gebets-)Leben revolutioniert. Der Raum war nicht gefüllt mit Menschen, sondern erfüllt von Gebeten – sichtbar und unsichtbar, kreativ-crazy (Wandmalereien) und konservativ geordnet (Gebetsbuch). In meinem Herzen machte es «klick». Hier wurde ich nicht in eine Form gezwängt, sondern mit meiner ganzen Persönlichkeit eingeladen, Beziehung mit Jesus zu leben. EINFACH BETEN – das ist seither fester Bestandteil meines Lebens, und genau dazu möchten wir auch dich in den nächsten 40 Tagen ermutigen: neu zu entdecken, dass Beten nicht kompliziert ist, und Raum zu schaffen, um im Alltag einfach zu beten.

Die kurzen Impulse zu einfachen, biblischen Gebeten sollen dich inspirieren, dies täglich umzusetzen.

Über die letzten Jahre erhielten wir viele Feedbacks, wie die 40 Tage mitgeholfen haben, den Alltag betend zu gestalten und nachhaltig zu verändern. Wir sind überzeugt, dass es immer wieder Anstösse braucht, um im Glauben neue Horizonte zu entdecken und alte, gute Gewohnheiten neu zu beleben. Ebenso sind wir uns bewusst, dass es für geistliche Erneuerung nicht einfach nur coole Projekte braucht, sondern Menschen, die von innen heraus und von Gottes Geist bewegt andere anstecken und begeistern können. Genau deshalb sind wir motiviert, einmal mehr diese jährlichen Impulse für die Fastenzeit zu setzen.

EINFACH BETEN – lass dich überraschen, wie es dein Leben und dein Umfeld verändern wird! Wir wünschen dir viele inspirierende Momente in den nächsten 40 Tagen und darüber hinaus.

Susanna Rychiger, 24-7CH Prayer

Gebetskalender

Die folgenden Tagesimpulse zu zwanzig einfachen, biblischen Gebeten leiten zum Einfach-Beten an. Dabei regen wir an, ein Gebet jeweils über zwei Tage zu bewegen – am ersten Tag eher auf der persönlichen Ebene, am zweiten Tag, indem wir das Gebet direkt «live» mit jemandem oder für jemanden beten oder damit in der Fürbitte für bestimmte Menschen und Anliegen eintreten. Nach der kirchlichen Tradition beginnt die Fastenzeit schon 47 Tage vor Ostern, weil die Sonntage nicht als «Fastentage» gezählt werden. Wie in den vergangenen Jahren schliesst sich der Gebetskalender diesem Rhythmus an.

MITTWOCH, 6. MÄRZ | Psalm 18,2 «Ich lieb dich, Herr, meine Stärke.» Was für eine Beziehung habe ich zu Gott: eine vornehm-distanzierte, eine geschäftliche, eine furchtsame, eine gesetzliche, eine religiös-abgehobene, eine kurz angebundene oder eine vertrauensvoll-ehrliche Herzensbeziehung? Warum nicht heute mit Gott «über unsere Beziehung» reden: wofür ich dankbar bin – hören, was er sich wünscht – sagen, was ich mir wünsche... Und ihm einfach sagen, in welcher Weise ich ihn liebe und in Worte fassen, wer er für mich ist (vgl. Psalm 18,2–4)?

DONNERSTAG, 7. MÄRZ | Psalm 18,2 «Ich lieb dich, Herr, meine Stärke.» Wir sind dazu geschaffen, mit Gott eine liebevolle Beziehung zu pflegen. Lasst uns heute miteinander und füreinander beten und auch für andere eintreten, dass Gottes Liebe durch den Heiligen Geist neu in unsere Herzen Einzug hält und wir alles loslassen, was einer tieferen Erfahrung seiner Liebe im Weg steht (vgl. Römer 5,5; Epheser 3,17; Offenbarung 2,4; Psalm 84,6).

FREITAG, 8. MÄRZ | Matthäus 6,11 «Vater, gib du uns jeden Tag, was wir zum Leben brauchen.» Danken wir zuerst unserem himmlischen Vater für unser Leben und alle Versorgung. Drücken wir ihm unser Vertrauen aus, dass wir alles von ihm erwarten – und nicht von uns selbst, unserem Job, dem Partner, den Kindern, den Freunden oder sonst von jemandem oder etwas –, dass er uns alles gibt, was wir zum Leben und für unsere Berufung brauchen (vgl. 2. Korinther 9,8; Philipper 4,19).

SAMSTAG, 9. MÄRZ | Matthäus 6,11 «Vater, gib du uns jeden Tag, was wir zum Leben brauchen.» Lasst uns heute für Menschen beten, die physisch, emotional oder geistlich «hungern und dürsten». Stellen wir uns Gott neu zur Verfügung und lassen wir uns von ihm zeigen, wo und wie er uns heute und ganz grundsätzlich brauchen möchte, Hungrige zu speisen, Einsamen ein Stück Heimat zu geben, Nackte zu kleiden, Niedergeschlagene zu ermutigen... (vgl. Jesaja 58,7; Matthäus 25,34–40).

SONNTAG, 10. MÄRZ | Philipper 4,19 «Mein Gott aber wird alles, wessen ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.» Nehmen wir uns Zeit, auf die vergangene Woche zurückzublicken und Gott zu danken für seine Liebe und Versorgung und für alles, was wir mit ihm erlebt haben. So wie es in Psalm 87,7 heisst: «Und singend und den Reigen tanzend werden sie sagen: Alle meine Quellen sind in dir!»

MONTAG, 11. MÄRZ | 1. Samuel 3,10 «Rede, Herr, denn dein Knecht hört.» Gebet ist ein Dialog. Doch wie oft lassen wir Gott wirklich zu Wort kommen (vgl. Jesaja 30,15)? Versuchen wir heute nach Samuels Vorbild zu beten, offen zu sein für Gottes Reden und auf seine Stimme zu hören. Achte darauf, während du betest und still wirst, welche Empfindungen in deinem Herzen aufsteigen und welche Gedanken sich verfestigen. Versuche auch darauf im Gebet eine Antwort zu geben.

DIENSTAG, 12. MÄRZ | 1. Samuel 3,10 «Rede, Herr, denn dein Knecht hört.» Gott redet zu ganzen Gruppen genauso wie zu einzelnen Personen. Vielleicht sind die Chancen sogar grösser, gemeinsam seine Stimme wahrzunehmen (Matthäus 18,20). Wie wäre es, als Lebensstil in einem Gespräch oder einer Sitzung vermehrt mutig Gebet vorzuschlagen? Nicht als

«christliche Übung», sondern davon überzeugt, dass Gott zu uns redet. Sodass wir immer wieder wie die Apostel sagen können: «Denn es gefällt dem Heiligen Geist und uns.» (Apostelgeschichte 15,28).

MITTWOCH, 13. MÄRZ | Psalm 25,17 «Die Enge meines Herzens mache weit und führe mich aus meinen Bedrängnissen!» Manchmal scheint man gegenüber den eigenen Gefühlen hilflos zu sein, gerade da, wo man sich von Menschen oder Umständen beengt und bedrängt fühlt. Dafür hilft dieses Gebet. Bringe deine «Beengtheiten» zu Jesus, sprich ihm dein Vertrauen aus, dass er dich aus allen Bedrängnissen hinaus ins Weite führt (vgl. Psalm 118,5–6; Psalm 142,8; Johannes 16,33).

DONNERSTAG, 14. MÄRZ | Psalm 25,17 «Die Enge meines Herzens mache weit und führe mich aus meinen Bedrängnissen!» Stehen wir mit diesem Gebet in der Fürbitte ein für andere Menschen, die beengt und bedrängt sind, sei es durch die Enge ihres eigenen Herzens (vgl. 2. Korinther 6,12–13), durch eigene Schuld (Psalm 107,10–22), durch andere Menschen (2. Thessalonicher 3,2). Beten wir auch für alle unsere Mitchristen, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden, dass Gott sie aufrichtet (Hebräer 13,3).

FREITAG, 15. MÄRZ | Lukas 18,13 «Gott, sei mir Sünder gnädig!» Es kann schwierig sein, mit Gott über unsere Niederlagen zu reden, weil wir ihn in dem Moment ganz nahe an unser Herz lassen. Doch er ist nicht schockiert oder erzürnt; er kennt uns und sieht uns wohlwollend (in Gnade) an. So schwingt bei diesem Vers im Urtext beim Wort «gnädig» das Wort «fröhlich» mit. Bekenne Gott heute deine Schwächen und Fehler im Vertrauen darauf, dass er sie mit Freude vergibt (1. Johannes 1,7–9).

SAMSTAG, 16. MÄRZ | Lukas 18,13 «Gott, sei mir Sünder gnädig!» Reflektieren wir heute, wo wir Teil einer Gesellschaft sind, die Leben zerstört, statt es zu schützen und zu fördern. Auch wenn wir es nicht immer vor Augen haben, so ist der Wohlstand, in dem die meisten von uns täglich leben, oft auf Kosten von Menschen und Ressourcen, die ausgebeutet werden. Bitten wir Gott auch hier um Vergebung und überlegen uns mindestens eine konkrete Möglichkeit, gerechter zu leben (vgl. Jakobus 4,13 – 5,5).

SONNTAG, 17. MÄRZ

In den letzten Tagen ging es viel um unser Innerstes, unser Herz. Es ist der Ort, an dem wir Gott begegnen können. Jesus hat verheissen, dass Menschen mit einem reinen Herzen Gott erkennen werden (Matthäus 5,8). Unser Innerstes wie ein

«VATER! DEIN HEILIGER
NAME SOLL GEEHRT WERDEN.
LASS DEIN REICH KOMMEN.»

LUKAS 11,2

kostbarer Garten zu pflegen, damit dies auch möglich ist, liegt in unserer Verantwortung. «Behüte dein Herz mit allem Fleiss, denn daraus quillt das Leben.» (Sprüche 4,23) Bitte Gott, dir seine Sicht in Bezug auf dein Herz und dein Innerstes zu zeigen, dir aber auch eine tiefere Offenbarung seiner Gnade und Barmherzigkeit zu schenken. Halte seine Worte in einem Tagebuch oder der Notizfunktion deines Handys fest.

MONTAG, 18. MÄRZ | Psalm 64,2 «Höre, Gott, auf meine Stimme, auf mein Klagen!» Gott hält dein Klagen aus. Er wendet sich nicht ab von dir. Im Gegenteil, es ist heilsam, ihm zu schildern, wie du dich fühlst, und gut, ihm von deiner Angst, Trauer und Wut zu erzählen. Dann aber ist es auch gut, still zu sein, auf Gottes Hilfe, sein Reden oder sein Leiten zu hören. Im Sinn von Klagelieder 3,25–27, wo u. a. steht: «Es ist gut, dass man schweigend hofft auf die Rettung des Herrn.»

DIENSTAG, 19. MÄRZ | Psalm 64,2 «Höre, Gott, auf meine Stimme, auf mein Klagen!» Manchmal ist es auch gut, dass wir in unserem Klagen nicht allein bleiben, auch nicht anderen die Ohren volljammern, sondern einander dabei helfen unsere Lasten zu Jesus zu bringen (Galater 6,2). Vielleicht kannst du heute jemanden dabei unterstützen, sein Herz Gott auszuschenken. Oder du bittest jemanden, dass er/sie dir dabei hilft, deine Klage Jesus auszudrücken und auf seine Rettung zu hoffen.

MITTWOCH, 20. MÄRZ | 2. Samuel 7,29 «Bitte segne mich und mein Haus.» Man könnte meinen, David bitte Gott relativ plump um Segen für sich, seine Pläne, Wünsche und seine Familie. Doch das Gegenteil ist der Fall. David betete dies, nachdem Gott ihm den Bestand seines Königtums verheissen hat (Vers 16). Er bittet also vielmehr um den Segen für die Verwirklichung von Gottes Plänen. Welche Versprechen hat Gott auf dein Leben gelegt? Bitte ihn heute darum, dass er sie stärkt und immer mehr Wirklichkeit werden lässt.

DONNERSTAG, 21. MÄRZ | 2. Samuel 7,29 «Bitte segne mich und mein Haus.» Davids Haus war mehr als ein hübsches Einfamilienhaus mit Garten. Es war ein ganzer Hofstaat, ein wichtiger Teil seines Königtums. Welche Menschen stehen unter deinem Einfluss, sind quasi «dein Haus»? Kinder? Mitarbeiter? Patienten? Kunden? Beten wir heute, dass Gott in all den Begegnungen und Aktivitäten «unseres Hauses» mit seinem Segen gegenwärtig ist und uns dabei hilft, dass sein guter Wille geschieht (vgl. 1. Mose 39,5; Apostelgeschichte 16,31).

FREITAG, 22. MÄRZ | 2. Samuel 22,29 «HERR, du bist mein Licht; du machst die Finsternis um mich hell.» Ein noch so kleines Licht vermag Dunkelheit zu vertreiben. Wo brauchst du es gerade jetzt, dass Gottes Licht die Finsternis hell macht: zum Beispiel eine Situation, in der du nicht mehr weitersiehst, eine geistlich düstere Umgebung, unter der du leidest, eine innere Dunkelheit, die dir die Lebensfreude raubt? Bete und murmle dieses einfache Gebet den ganzen Tag immer wieder und schau, wie Gottes Licht durchbricht!

SAMSTAG, 23. MÄRZ | 2. Samuel 22,29 «HERR, du bist mein Licht; du machst die Finsternis um mich hell.» Beten wir heute dieses Gebet mit und für Menschen, für die das Leben zurzeit dunkel ist, die trauern, die keine Perspektive sehen oder denen es aus irgendeinem Grund «abgelöscht» hat. Beten wir um Trost, innere Erneuerung und auch dafür, dass der Herr ihr eigenes Licht für andere Menschen neu zum Leuchten bringt (vgl. Psalm 18,29; Matthäus 5,16).

SONNTAG, 24. MÄRZ | 4. Mose 6,24–26 «Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!» Der aaronitische Segen fasst die drei Gebete dieser Woche wunderschön zusammen: In Gott, im Licht seines liebevoll auf uns blickenden Angesichts, in seiner Gnade, seinem Frieden und seinem Segen sind wir geborgen. Danken wir ihm für alles, was wir davon in dieser Woche konkret erfahren haben!

MONTAG, 25. MÄRZ | Psalm 143,8 «Zeig mir den Weg, den ich gehen soll; denn ich erhebe meine Seele zu dir.» Es gibt viele Wege, die wir gehen können. Aber nur Gott kennt den Weg, der zum Leben führt (Psalm 16,11). Bete dieses Gebet besonders da, wo du ratlos darüber bist, wie es weitergehen soll. Erhebe deine Seele zu Gott: Schaffe dir selbst Raum, um Gottes Stimme und damit seine Wegweisung zu hören. Sei dies durch eine Zeit der Stille daheim, in einer Kirche oder bei einem Spaziergang in der Natur.

DIENSTAG, 26. MÄRZ | Psalm 143,8 «Zeig mir den Weg, den ich gehen soll; denn ich erhebe meine Seele zu dir.» Bete heute für einen Menschen, der in einer scheinbar ausweglosen Situation steckt. Bete, dass ihm oder ihr neue Perspektiven aufgehen, bisher verschlossene Türen sich zu öffnen beginnen und Klarheit in die Gedanken kommt. Bitte Gott darum, dieser Person auf seine kreative Weise so zu begegnen, dass sie sein Reden und seine Weisung verstehen kann (vgl. Kolosser 1,9–10).

MITTWOCH, 27. MÄRZ | 1. Könige 3,9 «Gib mir ein Herz, das auf dich hört.» Vielleicht versuchst du immer nur mit dem Kopf Gott zu hören – und verstehst wenig bis gar nichts. Bete, dass er die Ohren deines Herzens öffnet und du in allen Dingen in deinem Inneren seinen guten Rat vernimmst (vgl. Lukas 17,21; Römer 10,8). Wenn du eine konkrete Frage hast, in der du Gottes Weisung suchst: Bete dieses einfache Gebet, und dann sei ganz still. Höre, ob dir irgendein hilfreiches Wort, ein Gedanke, eine Liedzeile in den Sinn kommt.

DONNERSTAG, 28. MÄRZ | 1. Könige 3,9 «Gib mir ein Herz, das auf dich hört.» Beten wir heute mit diesem einfachen Gebet für andere Menschen, dass sie Gottes Stimme in ihrem Herzen vernehmen lernen. Und dass, wie es in Psalm 84,6 heisst, «in ihren Herzen gebahnte Wege sind» und sie alles erkennen und empfangen können, was Gott an Gnade für ihr Leben bereit hat. Beten wir dieses Gebet auch für Menschen in Leitungsverantwortung in Stadt und Land, in der Politik, in Kirchen, im Bildungswesen, in der Wirtschaft.



«DIE ENGE MEINES HERZENS
MACHE WEIT UND FÜHRE MICH AUS
MEINEN BEDRÄNGNISSEN!»

PSALM 25,17

FREITAG, 29. MÄRZ | Johannes 11,3 «Herr, siehe, der, den du lieb hast, ist krank!» Mit diesen Worten bittet Maria Jesus nicht darum, ihren Bruder Lazarus zu heilen. Sie informiert ihn vielmehr und lässt ihm seine Reaktion offen. Das braucht viel Vertrauen und Mut. Jesus lässt sich mit seiner Antwort und Heilung dann mehrere Tage Zeit. Halten wir Jesus heute die «kranken Stellen» unseres Körpers, Herzens und unserer Seele hin, ohne schon zu wissen, was er damit tun sollte. Versuchen wir wie Maria auf Gottes «Zeit», Reaktion und Heilung zu warten (vgl. Prediger 3,1–11).

SAMSTAG, 30. MÄRZ | Johannes 11,3 «Herr, siehe, der, den du lieb hast, ist krank!» In derselben Weise, wie wir uns selbst Gott gestern hingehalten haben, können wir andere Menschen vor ihn bringen. Oft reicht es schon einfach ihren Namen vor Jesus zu erwähnen – im Glauben gewiss wie der Hauptmann von Kapernaum, dass ein einziges, kraftvolles Wort aus Jesu Mund reichen wird, damit Heilung zur rechten Zeit geschieht (Lukas 7,7).

SONNTAG, 31. MÄRZ

Diese Woche haben wir immer wieder um Gottes Führung, Heilung, um sein Reden, seine Gegenwart gebetet. Bestimmt gibt es Bereiche, in denen unsere Gebete noch nicht beantwortet wurden. Versuchen wir dennoch beharrlich auf Gott zu warten, keine schnellen Lösungen zu erzwingen, sondern gemeinsam mit David zu beten. Gerade in grosser Bedrängnis versicherte er Gott: «Denn auf dich, HERR, harre ich; du, du wirst antworten, Herr, mein Gott» (Psalm 38,16). Vielleicht ist Gottes Antwort auf einzelne Gebete auch schon sichtbar geworden – nimm dir heute besonders Zeit, ihm dafür zu danken.

MONTAG, 1. APRIL | Psalm 80,4 «Gott! Stell uns wieder her! Lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet.» Alle Bittgebete, die wir in der Bibel finden, haben auch den Charakter einer Verheissung. Beten wir mit dieser Verheissung für die Trümmerstätten und Baustellen unseres Lebens, dass unser Gott alles wiederherstellen möge und aus allem Schaden Gutes entstehen lässt! Preisen wir den Namen Jesu, durch den uns Licht und Rettung kommt, über allem, was in unserem Leben beschädigt und unfertig ist.

DIENSTAG, 2. APRIL | Psalm 80,4 «Gott! Stell uns wieder her! Lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet.» In Jesaja 61,4 steht: «Dann bauen sie die uralten Trümmerstätten wieder auf und richten die Ruinen der Vorfahren wieder

her. Die verödeten Städte erbauen sie neu, die Ruinen vergangener Generationen.» Die Rede ist von Menschen, die selbst von Gott Heilung und Wiederherstellung erfahren haben. Beten wir, dass wir solche Menschen sein können. Beten wir füreinander, dass Gott uns für sein wiederherstellendes Wirken braucht!

MITTWOCH, 3. APRIL | Lukas 11,2 «Vater! Dein heiliger Name soll geehrt werden. Lass dein Reich kommen.» Diese Worte sind die Grundmelodie allen Betens: Vater, zeig dich uns noch mehr wie du wirklich bist, verherrliche deinen Namen und bring durch deinen Heiligen Geist Liebe, Gerechtigkeit, Freude und Frieden (vgl. Römer 14,17). Versuche in dem heutigen Gebet beim Loben, Ehren und Danken zu bleiben. Vielleicht möchtest du eine Liste mit Dingen beginnen, die Grund zur Freude sind. Schreibe auch Wesenszüge Gottes auf, die dich begeistern.

DONNERSTAG, 4. APRIL | Lukas 11,2 «Vater! Dein heiliger Name soll geehrt werden. Lass dein Reich kommen.» Lasst uns heute darum bitten, dass Jesus sein Reich in unseren Beziehungen konkret werden lässt. Frag ihn ganz konkret: Wie kann ich in meinen Beziehungen im Alltag zu mehr Liebe, Gerechtigkeit, Freude oder Frieden beitragen (vgl. Römer 15,1–2.5–7)? Was kann ich tun, oder bewusst *nicht tun*, damit der Heilige Geist noch stärker wirken kann? Wo kann ich meine Begabungen noch mehr entfalten und zum Einsatz bringen?

FREITAG, 5. APRIL | Psalm 27,11 «Verbirg dein Angesicht nicht vor mir. Du bist meine Hilfe gewesen.» Es gibt diese Zeiten, in denen Gott fern und alles im Nebel scheint. Wende dich dann nicht von ihm ab. Flüchte dich nicht in falsche Tröster. Bleibe nahe an Jesus und bete ein Gebet in dieser Art. Erinnerung dich daran, wo er deine Hilfe gewesen ist! Suche ihn neu – die Bibel verheisst doch, dass du ihn finden wirst (Jeremia 29,13; Amos 5,4.6; Matthäus 7,7–8). Und wo er dir etwas zeigt, was du in Ordnung bringen sollst (vgl. Jesaja 59,2), tue es!

SAMSTAG, 6. APRIL | Psalm 27,11 «Verbirg dein Angesicht nicht vor mir. Du bist meine Hilfe gewesen.» Beten wir mit diesem Gebet für Menschen, die durch Zeiten der Krise gehen oder die sich irgendwie verrannt haben oder wie gelähmt sind, dass Gott ihnen durch Christus zur Hilfe werde! Eine bildhafte Geschichte, die uns in der Fürbitte leiten kann, ist die Heilung des Gelähmten (Lukas 5,17–26), den seine vier Freunde durchs abgedeckte Dach hinunterliessen und Jesus vor die Füsse legen. Durch ihren Glauben wird er geheilt und findet Vergebung.

SONNTAG, 7. APRIL

Wenn wir auf die Gebete der vergangenen Woche zurückblicken, spüren wir etwas von dem Spannungsfeld, in dem wir in unserem Beten oft stehen: auf der einen Seite der Fokus auf unsere menschlichen Probleme, Nöte, Bedürfnisse, auf der anderen Seite der Aufblick zu Gott, seinem Namen, seiner Ehre, seinem Reich. Nehmen wir uns doch heute Zeit für das Zweite, denn das Erstere kommt meistens von allein! Warum nicht auf einem Spaziergang eine Zeit nehmen, um Gott zu loben und seinen Namen zu erheben über allem, was sich immer wieder so gross und wichtig machen will?

MONTAG, 8. APRIL | 1. Thessalonicher 3,12 «Jesus, lass uns an Liebe zunehmen und überreich werden.» Eines der häufigsten Gebete im Neuen Testament ist die Bitte um mehr Liebe (vgl. Philipper 1,9; Epheser 3,17–20; Kolosser 2,2 u.a.). Schliessen wir uns diesem Gebet heute an und bitten Gottes Geist, uns für alle Menschen, mit denen wir in einer Beziehung stehen, mehr Liebe zu geben. Vielleicht tritt eine Beziehung besonders hervor, bete besonders für diese und bitte Gott darum, die Person immer mehr mit seinen Augen zu sehen.

DIENSTAG, 9. APRIL | 1. Thessalonicher 3,12 «Jesus, lass uns an Liebe zunehmen und überreich werden.» Wie oft steht in unseren zwischenmenschlichen Begegnungen nicht die Liebe im Zentrum, sondern etwas ganz anderes? Zum Beispiel Recht zu haben, jemandem endlich mal klipp und klar die Meinung zu sagen, kurz angebunden zu sein, dem anderen auszuweichen oder nur auf das eigene Image bedacht zu sein. Lasst uns heute beten, dass alles was wir tun, aus Liebe motiviert geschieht (vgl. 1. Korinther 13,1–3; 16,14).

MITTWOCH, 10. APRIL | Psalm 139,23 «Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne wie ich's meine.» Das Gefühl «erkannt» zu sein, können uns andere Menschen oft nicht geben. Im Gegenteil, oft missverstehen sie uns noch. Gott ist anders. Er sieht uns ins Herz und weiss, wie wir's meinen. Beten wir, dass Gott uns zeigt (vgl. Vers 24), wo wir uns auf einem Weg befinden, auf dem wir irgendwelchen Götzen oder falschen Idealen dienen. Bitten wir ihn, dass er uns den Weg zurück weist, der zum Leben führt (Psalm 16,11).

DONNERSTAG, 11. APRIL | Psalm 139,23 «Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne wie ich's meine.» Beten wir heute mit diesem Gebet für unsere Kirchen und Gemeinden, dass Gott sein Licht und seine Wahrheit sendet (Psalm 43,3), dass wir ihm und einander nichts vormachen, dass er uns von allem Leerlauf, von heuchlerischem Wesen, schlechtem Gerede – kurz: von allem, was seinen Geist hindert – befreit und uns neu mit seinem Heiligen Geist erfüllt (vgl. Epheser 5,15–21)!

FREITAG, 12. APRIL | Psalm 118,25 «Ach, HERR, hilf doch! Ach, HERR, gib doch Gelingen!» Nimm dieses kurze Stossgebet in deinem Herzen mit in diesen Tag. Bete es, so oft du irgendwo

ansteht, gefordert bist oder eine Lösung finden musst. Bete auf diese Weise um gesegnete Begegnungen und Gespräche, gute Zusammenarbeit und erfreuliche Resultate. Vertraue darauf, dass Gott schnell ist im Erhören von Gebeten und seinen Kindern Weisheit und Gutes gibt, wenn sie ihn darum bitten (Matthäus 7,11; Jakobus 1,5+17).

SAMSTAG, 13. APRIL | Psalm 118,25 «Ach, HERR, hilf doch! Ach, HERR, gib doch Gelingen!» Beten wir heute für alle Führungspersönlichkeiten und Politiker in unserem Land und darüber hinaus (vgl. 1. Timotheus 2,1–2): dass Gott ihnen Gelingen in ihren komplexen Aufgaben gibt und ihnen dabei hilft, ihre Verantwortung weise wahrzunehmen und ihre Herausforderungen gut zu meistern. Beten wir, dass sie weise, geistliche Berater zur Seite haben, die ihnen dabei helfen, unsere Welt so gut als möglich zu regieren.

SONNTAG, 14. APRIL

Versuchen wir an diesem Sonntag alles Unfertige in uns, jedes noch nicht abgeschlossene Projekt und auch unerfüllte Träume in Gottes Hände zu legen. Er möchte uns Ruhe und Frieden schenken: «Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann. Lasst euch durch nichts in eurem Glauben erschüttern, und lasst euch nicht entmutigen!» (Johannes 14,27) Auch in den Tagen oder Stunden, in denen vieles noch unvollkommen scheint, gilt diese Zusage von Jesus. Bitte Gott einmal mehr, dich und die Menschen, mit denen du unterwegs bist, mit seinem Geist des Friedens zu erfüllen.

MONTAG, 15. APRIL | Johannes 2,2 «Herr, sie haben keinen Wein mehr.» Wein steht in der Bibel als Symbol für Freude. Bete dieses Gebet für dich, wenn dir in irgendeinem Bereich deines Lebens die Freude abhandengekommen ist. Bitte Gott, dich wieder neu mit Freude zu füllen und wo nötig konkrete Schritte der Umkehr zu tun. Vgl. dazu auch Psalm 51, insbesondere Vers 14: «Lass mir wiederkehren die Freude deines Heils, und stütze mich mit einem willigen Geist!»

DIENSTAG, 16. APRIL | Johannes 2,2 «Herr, sie haben keinen Wein mehr.» Diese einfache Bitte hat Maria anlässlich der Hochzeit von Kana an Jesus gerichtet. Heute wollen wir für Ehen und Familien in unserem Umfeld und in unserem Land beten, dass Jesus das «Wasser des Alltags» immer neu in seinen «Wein der Freude» verwandelt. Beten wir auch für Menschen und Werke, die sich für gesunde Ehen und Familien einsetzen, dass Jesus ihnen immer wieder neue Wege und Weisheit für ihre Arbeit gibt. Und beten wir für Frauen, Männer, Kinder, die an zerbrochenen Beziehungen leiden, dass Jesus ihnen mit seiner Gnade begegnet!

MITTWOCH, 17. APRIL | Psalm 63,1 «Du, Gott, bist mein Gott. Mein ganzes Sein sehnt sich nach dir.» Hast du dich auch schon so richtig nach einer Begegnung mit Gott gesehnt? Damit bist du nicht allein. Sprich genauso wie David deine Sehnsucht

ihm gegenüber offen aus. Lies dazu den ganzen Psalm 63. Wo wünschst du dir von Herzen, sein Reden zu vernehmen oder seine Gegenwart wahrzunehmen? Spüre in dich hinein und lasse auch den Schmerz darüber zu, dass wir Gott noch nicht so nahe sein können, wie wir es manchmal gerne wären.

DONNERSTAG, 18. APRIL | Psalm 63,1 «Du, Gott, bist mein Gott. Mein ganzes Sein sehnt sich nach dir.» Das Sehnen nach Gottes vollkommen liebender, heilender und befreiender Gegenwart kennen wir nicht nur persönlich – die ganze Schöpfung sehnt sich nach ihrem Herrn (Römer 8,19–23). Noch können wir Gott nicht in seiner uneingeschränkten Herrlichkeit erfahren. Dennoch begegnet er uns immer wieder wie Elia in einem sanften Wind (1. Könige 19,12–13). Danke Gott heute für all die Momente, in denen seine Gegenwart in der Schöpfung schon jetzt sichtbar ist.

KARFREITAG, 19. APRIL | Matthäus 26,39 «Vater, nicht, was ich will, sondern, was du willst, soll geschehen.» Jesus hat den ganzen Willen Gottes erfüllt – zu unserem Besten und zu unserer Rettung. Wenn wir dieses Gebet zu unserem eigenen machen, dann nicht, weil wir die Welt retten müssten, sondern weil es uns entlasten möchte. Denn damit dürfen wir alle Vorstellungen bei Gott lassen, was aus unserem Leben noch alles werden sollte oder wir daraus machen müssten. Möglich, dass uns diese Worte fast nicht über die Lippen kommen. Dennoch ahnen wir vielleicht zutiefst – und lasst uns darauf vertrauen –, dass das wahre Leben durchbricht, wenn wir uns vorbehaltlos in Gottes Willen ergeben.

KARSAMSTAG, 20. APRIL | Matthäus 26,39 «Vater, nicht, was ich will, sondern, was du willst, soll geschehen.» Wir beten heute nochmals für unsere Kirchen und Gemeinden und besonders für ihre Verantwortlichen, dass wir alle «mit der Erkenntnis des Willens Gottes in aller Weisheit und geistlichen Einsicht erfüllt werden. Dass wir ein Leben führen, das des Herrn würdig ist und in allem sein Gefallen findet. Dass wir Frucht bringen in jeder Art von guten Werken und wachsen in der Erkenntnis Gottes. Dass wir in allem Kraft, Geduld und Ausdauer haben (vgl. Kolosser 1,9–11).

OSTERSONNTAG – AUFERSTEHUNG JESU, 21. APRIL

Jesus ist auferstanden! Beten, danken und loben wir Gott heute mit den Worten aus Römer 8,31–34: «Was sollen wir nun dazu sagen? Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen? Gott ist es, der gerecht macht. Wer kann sie verurteilen? Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: Der auferweckt worden ist, er sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein.» – Christus tritt im Gebet für uns ein. Lassen wir uns von seinem Beten immer neu anstecken, um weiterhin im Einfach-Beten nicht müde zu werden!

zusammengestellt von Peter Höhn und Viviane Herzog, Campus für Christus

Ausblick

Nach diesen 40 Tagen mit «einfachen» Gebeten folgt kein Punkt. Sondern ein Doppelpunkt. Wir ermutigen dich, diese und natürlich viele eigene und persönliche Gebete mit in den Alltag des ganzen Jahres hineinzunehmen. Ein Vorbild dafür ist David: Er wird als «Mann nach dem Herzen Gottes» (1. Samuel 13,14) bezeichnet. Wohl kaum, weil sein Lebenswandel so perfekt war. Mit Ehebruch und Mord hat er Vergehen in der Vita, die unrühmlich sind. Aber ein Grund könnte sein, weil er mit Gott eine Freundschaft in radikaler Offenheit pflegte. Er öffnete Gott sein Herz mit all seinen Gefühlen und Herausforderungen. So finden wir in seinen Psalmen Schmerz, Rache, Vergebung, Zweifel, Liebe, Vertrauen, Hoffnung und noch vieles mehr. Einfache Gebete im Alltag. Und Gott scheint das nicht abzustossen, sondern zu schätzen. Wir wünschen dir ebenfalls eine innige Herzensverbindung mit Gott. Gebet kann man nicht institutionalisieren, aber Strukturen können trotzdem helfen. Im Blick auf 2019 freuen wir uns besonders, Teil von PRAY19 zu sein. Dies ist eine Initiative verschiedener Partner, die dazu motivieren, überall Räume zu schaffen, dass Menschen einfach beten und einfach Gott begegnen. Die Schweiz betet ein ganzes Jahr ohne Pause – das ist die Vision. 40 Tage Gebet und Fasten ist ein Glied in dieser Kette,

«DU, GOTT, BIST MEIN GOTT.
MEIN GANZES SEIN
SEHNT SICH NACH DIR.»

PSALM 63,1

und wir hoffen, dass aus den vielen einfachen, persönlichen Gebeten weitere einfache und kraftvolle Gebete (und Taten) entstehen für unsere Nachbarn, für unsere Städte und die ganze Schweiz. Mehr Information zu PRAY19 findest du unter www.pray19.ch



Matthias Spiess

Generalsekretär der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA

P.S. Wir freuen uns, wenn du uns ein Feedback sendest. Hat dir die Broschüre geholfen? Wie hast du die 40 Tage erlebt, und welche Erfahrungen mit Jesus hast du gemacht? Maile deine Erlebnisse bitte an info@fastengebet.ch.

TALON

Bitte einsenden oder die Info mailen an:
Campus für Christus, Fastengebet, Josefstrasse 206, 8005 Zürich, info@fastengebet.ch

__ Ich bestelle __ Ex. dieses Aufrufs «40 Tage Gebet und Fasten 2019»

__ Ich bestelle __ Ex. des Kartensets Einfach Beten, 20 Karten 10 CHF statt 15 CHF (Aktion bis 30.4.2019)

__ Ich bestelle __ Ex. des Magazins Einfach Beten, 13 CHF statt 18 CHF (Aktion bis 30.4.2019)

__ Ich bestelle das vierteljährliche Info-Magazin «Gebet für die Schweiz»

__ Ich bestelle die vierteljährlichen Infos der SEA (Schweizerische Evangelische Allianz)

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Für Beiträge an die Unkosten des Nationalen Aufrufs «40 Tage Gebet und Fasten 2019»: PC 80-14986-5 (Campus für Christus), Vermerk «Fastengebet» oder online unter www.fastengebet.ch

VERANTWORTLICH

Campus für Christus
Peter Höhn
Josefstrasse 206
8005 Zürich
www.cfc.ch



24-7CH Prayer
Susanna Rychiger
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
www.24-7ch.ch



Gebet für die Schweiz
www.gebet.ch



Schweizerische Evangelische Allianz SEA
Matthias Spiess
Josefstrasse 32
8005 Zürich
www.each.ch



HINWEIS ZUM FASTEN

Fasten soll helfen, Zeit für Gott zu gewinnen. Bete und prüfe vor Gott, bevor die 40 Tage beginnen, in welchem Mass du auf etwas verzichten willst, zum Beispiel auf eine Mahlzeit pro Tag, auf Genussmittel, auf TV, soziale Medien oder Bücher, auf Hobbys oder andere Aktivitäten, um die gewonnene Zeit zum Hören auf Gott und zum Beten zu nutzen und dich in sein Wort zu vertiefen.

APP UND INFOS

Die Tagesimpulse dieser Broschüre findest du auch als App «Fastengebet» bei Google und iTunes. Weitere nützliche Infos gibt es auf www.fastengebet.ch.

EINFACH BETEN – APP, MAGAZIN UND KARTENSET

Mit der Initiative EINFACH BETEN werden suchende Menschen, aber auch Christen, auf verschiedenen Wegen dazu inspiriert, dem Gebet im Alltag Raum zu schaffen. Die App EINFACH BETEN bietet die Möglichkeit, Beten für sieben Tage einfach mal auszuprobieren und zu schauen, was im eigenen Leben passiert. Das schön aufgemachte Magazin mit 45 Gebets-Ideen sowie ein Kartenset mit den 20 einfachen biblischen Gebeten (die gleichen wie in den Tagesimpulsen dieser Broschüre) geben weitere Impulse zum einfachen wie kreativen Gebet.



EIGENINITIATIVE

Wir hoffen, dass in der ganzen Schweiz neben speziellen gemeindlichen Gebetsinitiativen lokale und regionale Treffpunkte entstehen, wo sich Christen täglich oder wöchentlich treffen, um einander zu ermutigen und miteinander zu beten, zum Beispiel in Zweier- oder Dreierschaften, oder in einem regelmässigen Quartiergebet mit Christen aus anderen Gemeinden, die in deiner Nähe wohnen, oder als Familien- oder Freundschaftsgebet, als Pausengebet mit Arbeitskollegen über Mittag usw. Die Fastenzeit eignet sich auch, um als Gemeinde eine Gebetswoche oder eine Fastengebetkette durchzuführen. Weitere Ideen und Tools findest du auf www.24-7ch.ch/gebet.

DATEN VORMERKEN

30. März 2019: Vision for Prayer – Inspiration- und Schulungstag
www.cfc.ch

05. Mai – 04. Juni 2018: 30 Tage Gebet für die islamische Welt
www.each.ch

01. August 2019: Nationaler Gebetstag
www.gebetstag.ch

15. September 2019: Bettag – Resolution und einzelne Anlässe
www.gebet.ch, www.each.ch

10. oder 17. November 2019: Sonntag der verfolgten Kirche – Kirchen und Gemeinden
www.each.ch

19. November 2019: Prayday, internationaler Gebetstag für die Schule
www.prayday.ch

13. – 20. Jan. 2020: Allianz-Gebetswoche – Allianzsektionen und Gemeinden
www.each.ch

26. Februar – 12. April 2020: 40 Tage Gebet und Fasten – Kleingruppen, Familien, Einzelne
www.fastengebet.ch